

# Unser Hermsdorf



**Zeitschrift des CDU-Ortsverbandes Hermsdorf**

**• Nr. 50 • September 2015 •**



## **In dieser Ausgabe u. a.**

- **Waldsee wird entschlammt**
- **80. Geburtstag von Peter Hanisch**
- **Dominikus KK: Neue Pfarrerin Michaela Fröhling im Portrait**
- **Reinickendorfer Haushalt 2016/2017 verabschiedet**



■ **Allgemein-, Viszeralchirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie**

Bauchchirurgie, Unfallchirurgie, Orthopädie, Endoskopische Chirurgie, Hand- und Fußchirurgie, Rheumatologie, Wirbelsäulenchirurgie, Endoprothetik, Tumorchirurgie, spez. Schmerztherapie

• Tel. 030/4092-521

■ **Geriatrie und Tagesklinik**

Prävention, Erkennung, Behandlung und Früh-Rehabilitation von Krankheiten und Krankheitsfolgen im Alter

• Tel. 030/4092-361

■ **Innere Medizin und internistische Intensivmedizin**

Kardiologie (Herz) mit Telemetrie, Gastroenterologie (Leber, Galle, Magen, Darm), Pulmonologie (Lunge) und Intensivmedizin

• Tel. 030/4092-516

■ **Anästhesie und Intensivmedizin**

Anästhesiologische Versorgung aller operativen Eingriffe, Intensivmedizinische Betreuung und Schmerztherapie

• Tel. 030/4092-535

■ **Radiologie**

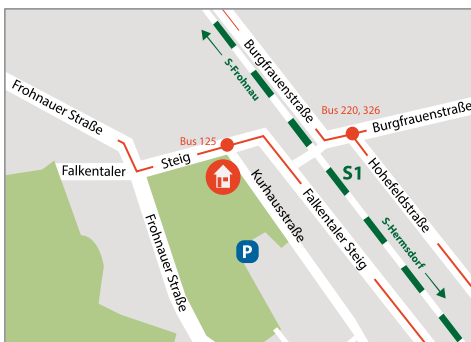
Konventionelle Röntgendiagnostik und Computertomografie

• Tel. 030/4092-341

■ **Rettingsstelle**

Ambulante chirurgische Erstversorgung von leichten und mittelschweren Verletzungen und internistischen Notfällen rund-um-die-Uhr mit Notaufnahme

• Tel. 030/4092-390



**So erreichen Sie uns:**

über die A111 Autobahnausfahrt  
Hermsdorfer Damm

**Busverbindungen**

Bus 125 Haltestelle Dominikus-KH

Bus 220/326 Haltestelle Loerkesteig

## Unser Hermsdorf wird 50. Die Mischung macht's.

Dieses kleine Heft mit dem grünen Titel und einem bekannten Motiv auf der ersten Seite kennt heute wohl fast jeder Hermsdorfer. Als im Mai 1999 die erste Ausgabe 8.000 Mal mit dem Nordeingang des S-Bahnhofes Hermsdorf als Motiv verteilt wurde, war das natürlich noch anders.

Unser Hermsdorf war von Anfang an auf 32 Seiten gefüllt mit verschiedenen Artikeln aus dem eigenen Ortsteil und keine der üblichen reinen Werbezeitungen. Das vom Idealismus der ehrenamtlichen Gestalter geprägte Heft ist auch ausdrücklich kein reines Wahlkampfblatt der CDU. Kontinuierlich berichtet die Redaktion über die erfolgreichen Sportvereine, das Kirchenleben, Natur und Umwelt, oder Neuigkeiten aus den Schulen und informiert über die Arbeit der sozialen Einrichtungen. Eben über alles, was den Ortsteil ausmacht und benennt auch die politischen Themen, wie das Engagement des Ortsverbandes für die Einrichtung der Ringbuslinie.

Für diese abwechslungsreiche Mischung sorgt in erster Linie der Chefredakteur Volker Schwarze, der dieses Amt vor gut zehn Jahren vom Mitbegründer Thomas Ruschin übernahm und diese Zeitung farbig werden ließ.

All die Mühe, die wir in jedes Heft investieren, wäre jedoch ohne unsere Inserenten vergeblich. Für diese Sicherstellung der Produktion einer jeden Ausgabe sagen wir herzlich Danke!

Den eingeschlagenen Weg wollen wir beibehalten und Sie einladen, sich mit Ihrer geschätzten Meinung oder auch einem Artikel aktiv an „Unser Hermsdorf“ zu beteiligen. Wir freuen uns über jede Art von Zuschriften.

Ihre CDU Hermsdorf

## Impressum

### **Verlag Satz und Druck:**

Wiesjahn Satz- und Druckservice,  
Schulstraße 1, 13507 Berlin,  
Tel.: 43 40 09 46

V.i.S.d.P: Volker Schwarze, c/o CDU  
Hermsdorf, Oraniendamm 10-6,  
Aufgang D, 13469 Berlin, Tel.: 496 12 46,  
Fax: 496 30 53; Auflage: 8.000

### **Werbung und Anzeigenannahme:**

Volker Schwarze, Carsten Schmidt,  
Tel.: 43 60 12 15, Fax: 43 60 12 16,  
**Email:** unser-hermsdorf@gmx.de

### **Redaktion:**

Frank Balzer, Ulrich Droske, Andreas  
Hertel, Stefan Schmidt, Jörn Jacob  
Schultze-Berndt, Volker Schwarze,  
Frank Steffel

### **Gestaltung und Grafik:**

Volker Schwarze

Verwendung von Anzeigen oder redaktionellen Beiträgen auch in Auszügen ohne Genehmigung des Herausgebers nicht gestattet

**Titelbild:** Aktion Frühjahrsputz in Reinickendorf

## Liebe Hermsdorferinnen und Hermsdorfer,

wie jedes Jahr nach den Sommerferien beginnt für viele Kinder und ihre Eltern mit der Einschulung ein neuer Lebensabschnitt. Gerne denke ich dabei an meine eigene Schulzeit auf dem Georg-Herwegh-Gymnasium zurück. In diesen Tagen findet das Ehemaligen-Treffen statt – eine schöne Gelegenheit die Freunde aus der Kindheit einmal wiederzusehen. Ich verbinde viele schöne Erinnerungen an meine Zeit als Schüler in Hermsdorf, und hoffe, dass auch die über 30.000 Berliner Erstklässlerinnen und Erstklässler eine schöne und lehrreiche Zeit vor sich haben.

Damit die Kinder sicher zur Schule kommen, bietet der Bezirk Reinickendorf in Zusammenarbeit mit der Polizei regelmäßig Verkehrsschulungen an. Beim Besuch der Jugendverkehrsschule konnte ich sehen, wie begeistert Kinder von dieser Art des „spielerischen“ Lernens sind. Die Anlagen im Senftenberger Ring und in der Aroser Allee bieten täglich ein „freies Fahren“ für 6- bis 12-Jährige an. Da den Eltern die Sicherheit ihrer Kinder im Straßenverkehr sehr am Herzen liegt, finde ich es lobenswert, dass unser Bezirk solche Aktivitäten ermöglicht.



Dr. Frank Steffel

In der parlamentarischen Sommerpause ist der Deutsche Bundestag zu zwei Sondersitzungen zusammengekommen, um erneut über Lösungen in der griechischen Schuldenkrise zu debattieren und Entscheidungen zu treffen. Wochenlang wurde über die finanzielle Unterstützung Griechenlands hitzig debattiert. Es ist dem starken Verhandlungsgeschick unserer Bundeskanzlerin Angela Merkel und dem klaren Kurs von Finanzminister Wolfgang Schäuble zu verdanken, dass sich Griechenland nun wieder auf dem Reformkurs befindet und es eine finanzielle Unterstützung nur Zug-um-Zug gegen weitreichende Reformen geben wird.

Ich hoffe, dass Sie und Ihre Familien sich über den Sommer gut erholt haben und wünsche Ihnen für die kommende Zeit alles erdenklich Gute!

Ihr

Frank Steffel  
Kreisvorsitzender der CDU Reinickendorf

# GRUNDWERT

## Immobilien service

Hausmeisterservice - Hausreinigung - Gartenarbeiten  
Renovierungsarbeiten von Malerhand - Instandsetzungen

Der Fachbetrieb für den Erhalt und die Pflege Ihrer Immobilie

An der Schneise 10 - 13503 Berlin - Reinickendorf

Tel.: 030 43 60 12 15 - FAX: 030 43 60 12 16 - Email: grundwert-service@gmx.de

Winterdienstaktion, jetzt noch  
Kostenangebot erfordern  
und 15 % Rabatt  
sichern!



A romantic couple is featured in the background of the advertisement. A blonde woman with long hair is wearing white-rimmed Ray-Ban sunglasses and a vibrant, multi-colored floral dress. She is looking towards the camera. A man with short dark hair and a beard is wearing black-rimmed sunglasses and is shirtless, with his arms around the woman. They are standing on a wooden boat deck with a railing, and the sea is visible in the background under a clear sky.

# SALE!

Alle Sonnenbrillen\*

# -40%

\* Ray-Ban - 30%

The Ray-Ban logo is displayed in white script on a red rectangular background.

Ray-Ban

GENUINE SINCE 1937

*Wir erfüllen Ansprüche. Sie werden sehen.*

Inh. Michael Meier · Oranienburger Ch. 5 · 16548 Glienicke  
zwischen Hermsdorf und Frohnau · Tel. 03 30 56 / 9 48 45  
Mo - Fr 10 - 20, Sa bis 16 Uhr · Parken direkt am Geschäft.



**SCHMELZER**  
AUGENOPTIK  
[www.schmelzer-augenoptik.de](http://www.schmelzer-augenoptik.de)

## „Das ist meins! Das gehört mir, das bekommst Du nicht!“

**K**inder haben ein feines Gespür dafür, was ihnen gehört. Bei den eigenen Spielsachen kann die Freundschaft schon mal aufhören.

Auch Erwachsene wissen, was ihnen gehört und worauf sie keinen Anspruch zu haben. Jahr für Jahr wird für Lohn- und Gehaltserhöhungen gekämpft und gestreikt. Und wer verzichtet schon freiwillig auf Zuschüsse, die ihm zustehen? Wir fragen oft nicht: „Brauch ich das?“ sondern: „Hab ich ein Recht darauf?“ Wenn ich es nicht hol, holt sich's ein anderer.

„Das ist meins! Das gehört mir!! Das bekommst Du nicht!“

Wie großzügig dagegen ist Gott. Er hat die ganze Welt erschaffen – alles gehört ihm!

Die Erde mit ihren Rohstoffen gehört ihm ebenso, wie der Himmel mit seinen Gestirnen.

Die Tiere und die Pflanzen gehören ihm und selbst wir Menschen gehören Gott!

„Das ist meins! Das gehört mir!! Das bekommst Du nicht!“ Doch Gott sagt in 1. Mose

1,28: „Füllt die ganze Erde und nehmt sie in Besitz! Ich vertraue sie eurer Fürsorge an.“

Gott gehört die Erde und unser Leben, aber er hat uns alles anvertraut, weil er uns liebt. Ich finde das erstaunlich. Noch erstaunlicher finde ich allerdings, dass wir uns trotzdem oft nicht wie die Verwalter Gottes verhalten, sondern wie die Herren dieser Welt aufspielen, als gehöre die Schöpfung uns. Keine Ahnung, wie wir darauf kommen. Es muss damit zu tun haben, dass wir den Schöpfer aus dem Blick verloren haben.

„Das ist meins! Das gehört mir! Das bekommst Du nicht!“ So können auch Christen denken. Warum fragen

wir sonst: „Wie viel von meinem Geld gehört Gott?“

Bei Mitgliedern der Volkskirchen werden neun Prozent der Lohnsteuer als Kirchen-



Pfarrer Andreas Hertel

## JÖRG GROSCH Installateurmeister

Gas • Wasser • Sanitär  
Gasetagenheizung • Komplett-Bäder



030 / 404 76 82

Falkentaler Steig 27 • 13467 Berlin (Hermsdorf) • Fax 030 / 404 10 16

steuer abgeführt. Im freikirchlichen Bereich spricht man sogar von zehn Prozent – allerdings nicht von der Lohnsteuer, sondern von den Gesamteinkünften (dazu gehören übrigens auch Kinder-, Weihnachts- und Urlaubsgeld...). Wobei die Ansicht, ob man vom Brutto- oder vom Nettogehalt ausgeht, auseinander geht. Wie auch immer – das ist in jedem Fall deutlich mehr, als Evangelische und Katholische Kirche von ihren Mitgliedern erwarten – und damit liegen wir bestimmt auf der sicheren Seite, oder?

Also – zehn Prozent in die Gemeinde gespendet, dann ist dem Gesetz Genüge getan. Der Rest „... ist meins! Das gehört mir! Das bekommst Du nicht!“

Aber Gott gehören nicht nur zehn Prozent meines Einkommens, sondern hundert! Ich habe nichts in die Welt gebracht, und ich werde nichts mitnehmen. Alles ist mir von meinem Schöpfer geliehen, mir gehört nichts!

Deshalb ist der „Zehnte“ nicht mathematisch zu verstehen und auf drei Stellen hinterm Komma auszurechnen, sondern symbolisch. Ich gebe einen Teil dessen, was Gott mir anvertraut hat, fröhlich und freiwillig dem zurück, der es mir gab, aus Dankbarkeit und um zu signalisieren, dass ihm alles gehört – mein Geld, mein Besitz, meine Gaben, meine Zeit, meine Kraft – mein Leben. Und Gott wird mich dafür segnen, weil er sich darüber freut! Nein, kaufen kann man Gottes Segen nicht; aber man bekommt ihn geschenkt, wenn man seinen Besitz in seinem Sinn verwaltet.

Gehen wir also großzügig um mit unserem Geld, unserem Besitz, unseren Gaben, unserer Zeit, unserer Kraft – mit unserem Leben – dann wird es uns an nichts mangeln.

Es grüßt Sie herzlich,

Ihr Pfarrer Andreas Hertel



## NEY'S PARTYSERVICE BERLIN

Berliner Str. 93a 13467 Berlin/Hermsdorf

Tel: 030-433 97 57 Mobil: 0163-633 97 57 Fax: 030-434 01 307

## Reinickendorf: Bezirkshaushalt einstimmig beschlossen!

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer jüngsten Sitzung am 16. September einstimmig ihren Doppelhaushalt 2016/17 beschlossen – eine Besonderheit in der Berliner Politik!

„Im Bezirksamt hat es eine sehr konstruktive und sachliche Diskussion gegeben, die mit dem erfreulichen Ergebnis endete, dem Haushaltsplan einstimmig zuzustimmen“, sagte Bezirksbürgermeister Frank Balzer (CDU). „Die Rücklagen beziehungsweise Überschüsse einzelner Abteilungen konnten auch auf andere defizitäre Abteilungen verteilt werden. Somit wird eine vernünftige Arbeit für alle gewährleistet“, fügt er hinzu.

Dadurch, dass der Bezirk im Jahr 2014 so gut gewirtschaftet und auf diese Weise ein positives Jahresergebnis in Höhe von 7,5 Millionen Euro erzielt hat, konnten die massiven Einbußen durch die Kürzungen des Senats in Höhe von 11,6 Millionen Euro ausgeglichen werden. Diese 7,5 Millionen Euro stehen dem Bezirk nun im Jahr 2016 zur Verfügung.

Mit diesem Haushaltsplan konnte die Zielsetzung des Bezirksamtes umgesetzt werden, das Leistungsangebot für

die Bürgerinnen und Bürger auf dem Niveau des Vorjahres halten zu können. Es muss auch keine bezirkliche Einrichtung geschlossen werden. Im Gegenteil: Die vorhandenen Angebotsstrukturen der so genannten „freiwilligen sozialen Leistungen“ werden aufrechterhalten und die fachlich-inhaltlichen Schwerpunkte der Abteilungen umgesetzt. „Zudem legen wir auch weiterhin Wert auf ein gepflegtes Erscheinungsbild im öffentlichen Raum und halten entsprechend unserer Möglichkeiten die Infrastruktur – seien es Straßen, Spielplätze, Sportplätze, Senioren- oder Jugendeinrichtungen sowie Schulen – in Ordnung“, sagte Frank Balzer weiter.

Dem Bezirk Reinickendorf stehen insgesamt 555,8 Millionen Euro für 2016 und 564 Millionen Euro für 2017 zur Verfügung. Davon ist ein Großteil für Personal und gesetzliche Vorgaben gebunden.

„Dass auch der Doppelhaushalt 2014/15 einstimmig beschlossen wurde, spricht für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und solide Haushaltsführung“, fügt Frank Balzer abschließend hinzu.

UH

MEISTERBETRIEB

**K&V**  
IHRE  
TISCHLER

☒ Küchen

☒ Möbel

☒ Innenausbau

☒ Fenster & Türen

☒ Praxisbau

☒ Reparaturen



**030 / 404 09 46**

**CNC Bearbeitung**

Tischler

Meisterbetrieb  
der Innung

Peter Krause & Alfred Vainceur GbR

Fax 030 / 404 09 47 • [info@tischlerei-kuv.de](mailto:info@tischlerei-kuv.de)

Nordlichtstr. 28/30 • 13405 Berlin

[www.Tischlerei-KuV.de](http://www.Tischlerei-KuV.de)



**„Suchet der Stadt Bestes“****Dominikus-Pfarrerin Michaela Fröhling im Portrait**

Eine zierliche, fröhliche und dynamische Persönlichkeit holt mich am Empfang des Dominikus-Krankenhauses ab, um mich in ihr Büro ins alte historische Gebäude zu begleiten. Michaela Fröhling ist Pfarrerin und seit April 2014 in der evangelischen Krankenhausseelsorge in Hermsdorf tätig. Nach ihrem Theologie-Studium in Bethel in Heidelberg und Münster war sie als Vikarin 2001 in den Oderbruch entsandt worden, in eine Gegend, die geprägt ist durch die Schönheit der Oder und ihrer Ufer, ebenso aber auch vom spürbaren Wegzug der jüngeren Bevölkerung seit der Wende. Gemeinsam mit ihrem Mann, der gebürtig aus Potsdam stammt und der ebenfalls Theologie studierte, übernahm sie 2004 ihre erste Pfarrstelle in Neustadt (Dosse) im Ruppiner Land, wo sie für drei Kirchengemeinden zuständig war. Ihre drei Kinder sind alle im Land Brandenburg geboren und wachsen in einem modernen gesamtdeutschen Bewusstsein auf. Nach 10 Jahren Gemeindearbeit suchte sie eine Vertiefung in der Seelsorge und in der Begleitung von Menschen in unterschiedlichen Lebenszusammenhängen, die sie in der Krankenhausseelsorge sehr konkret jetzt jeden Tag findet. Pendelte sie zunächst zwischen Neustadt und Hermsdorf, so ist jetzt der Weg deutlich verkürzt, wenn sie aus Zepernick/Panketal anreist, wo ihr Mann im August eine neue Pfarrstelle antrat. Schon in ihrem Vikariat lernte die junge westdeutsche Theologin durch die Lebensläufe gerade der Verstorbenen das Leben der Menschen in der DDR kennen und zu würdigen, so dass sie Vorurteile auf beiden Seiten abbauen, eine Akzeptanz bei den Menschen herbeiführen und eine fruchtbare Gemeindearbeit aufbauen konnte.

Sie sammelte in dieser Zeit wichtige Erfahrungen, die ihr heute im Dominikus-Krankenhaus zugute kommen.

In Abwandlung der Bibelstelle „Suchet der Stadt Bestes (Jeremia 29,7)“ will sie das Beste für das Haus finden. Täglich besucht



sie die Patienten auf den Stationen, spricht die Kranken an - sofern diese das möchten, führt seelsorgerliche Gespräche, lädt zu den Gottesdiensten ein und berät sich mit den Stationsleitungen. Für sie umfasst die Krankenhausseelsorge die Bereitschaft, für alle Menschen im Haus Ansprechpartnerin zu sein - neben den Patienten auch für die Mitarbeitenden und die Angehörigen. Als Teil des Seelsorgeteams nimmt sie ihre Aufgabe ökumenisch in der katholischen Tradition des Hauses wahr. Ein großes Anliegen ist ihr der Besuchsdienst. Elf Ehrenamtliche sind im Dominikus-Krankenhaus Berlin aktiv - für die vielfältigen Aufgaben und Dienste dürfen es gern mehr werden. Die Ehrenamtlichen in der ökumenischen Krankenhausseelsorge sind wichtige Unterstützer im Genesungsprozess der Patienten, sie sind eine Verbindung zur Außenwelt und als regelmäßige Besucher und kontinuierliche Ansprechpartner für die

Patienten unverzichtbar. Vor allem auf den geriatrischen Stationen und bei der Begleitung von Patienten mit Demenz sind sie nachgefragt, denn sie kümmern sich individuell um einzelne Erkrankte, gehen mit ihnen spazieren, organisieren Brett- und Gesellschaftsspiele – schenken ihnen einfach Zeit und Aufmerksamkeit.

Pfarrer Fröhling beabsichtigt als Koordinatorin der Ehrenamtlichen im Dominikus-Krankenhaus Berlin, das bewährte und gut aufgestellte Netzwerk von Ehrenamtlichen

weiter auszubauen. Die Ehrenamtlichen werden dafür professionell fortgebildet und als Team von ihr begleitet.

Interessenten können sie jederzeit kontaktieren unter [m.froehling@dominikusberlin.de](mailto:m.froehling@dominikusberlin.de) und (030) 4092-567 oder am „Tag der Offenen Tür“ am Samstag, dem 26.09.15, von 10 bis 16 Uhr am Stand der Ehrenamtlichen- und Krankenhausseelsorge im Dominikus-Krankenhaus vorbeischaun.

Gabriele Pollert

## BSR testet neue Laub- und Gartentonne in Hermsdorf

Viele Grundstücksbesitzer in Hermsdorf sehndem Herbst mit gemischten Gefühlen entgegen. Bald heißt es wieder „Laub harken“ – für Anwohner in C-Straßen auch vor dem Grundstück bis zur Straßenmitte. Die nicht unerheblichen Mengen Laub müssen dann entweder mit den unpraktischen

bei Bedarf per Kranwagen abgeholt wird. Anwohner, die diese Big-Bags auf öffentlichem Straßenland abstellen, riskieren zudem ein Bußgeld von bis zu 150 Euro.

Hier gibt es also Verbesserungspotential und daher hat sich der Hermsdorfer Wahlkreisabgeordnete Jörn Jakob Schultze-Berndt



Die Abgeordneten Jörn Jakob Schultze-Berndt (l.) und Tim-Christopher Zeelen haben sich bei der BSR erfolgreich für eine Verbesserung der Laubentsorgung eingesetzt.

90-Liter-Säcken der Berliner Stadtreinigung am Straßenland deponiert werden oder man stellt sich einen Ein-Kubikmetergroßen Kunststoff-Big-Bag in den Garten, der von privaten Entsorgungsunternehmen angeboten und

gemeinsam mit seinem Tegerer Kollegen Tim-Christopher Zeelen (beide CDU) bei der BSR dafür eingesetzt, ihr Angebot zur Laubentsorgung zu verbessern.

Herausgekommen ist jetzt die neue Laub- und Gartentonne. Diese 660 Litergroße, rollbare Tonne soll künftig für Gartenbesitzer in den Monaten September bis November verfügbar sein.

„Als effizient arbeitendes Unternehmen können wir den Test einer solchen zusätzlichen Leistung sowohl personell als auch technisch nur in begrenztem Rahmen anbieten“, so Mario Coopmann, Leiter des Produktmanagements der BSR. Daher sei der Test nur in bestimmten Gebieten und mit einer begrenzten Anzahl von Kunden möglich.

„Im überschaubaren Umfang des Piloten können wir so flexibel auf auftretende Probleme

reagieren und Kinderkrankheiten beheben“, so Coopmann.

Mit den Erfahrungen aus dem im September startenden Testlauf sowie den Ergebnissen einer Befragung der Testteilnehmer möchte die BSR die nötigen Daten und Fakten sammeln, um über eine berlinweite Einführung der neuen Tonne im Jahr 2016 zu entscheiden. Diese könnten dann bei der BSR angefordert werden und werden 14-tägig zum Preis von knapp 14 Euro geleert.

„Das Test-Angebot der BSR ist von so vielen Frohnauern angenommen worden, dass schon vier Tage nach der Veröffentlichung sämtliche Tonnen vergriffen waren und daher leider nicht alle Interessenten berücksichtigt werden konnten“, zeigt sich der Wahlkreisabgeordnete Jörn Jakob Schultze-Berndt von der Resonanz beeindruckt. „Ich freue mich darüber, dass die Gespräche mit der BSR zur Einführung einer solchen kostengünstigeren und bequemerer Gartenabfall-Entsorgungsmöglichkeit erfolgreich waren.“

Nun hoffen wir gemeinsam, dass sich die Tests in den kommenden Monaten als erfolgreich erweisen und dieses Angebot dauerhaft von der BSR aufrechterhalten wird.“

Tobias Siesmayer



Jetzt startet die BSR einen Testlauf mit dieser neuen Laub- und Gartentonne.

**AS | G**

**Allgemeine Treuhandgesellschaft mbH  
Steuerberatungsgesellschaft**

**Regina Schilling**  
Steuerberaterin

**Soorstraße 60  
14057 Berlin**

**Tel.: 030 / 306 91 70  
Fax.: 030 / 306 91 729  
Mail: [buero@astg-berlin.de](mailto:buero@astg-berlin.de)**

## Verkehrskonzept für Pendlerverkehr auf der B96

Die BVV Reinickendorf hat, ebenso wie Gemeindevertreter aus Glienicke, vom Berliner Senat und der Brandenburger Landesregierung ein umfassendes Verkehrskonzept gefordert, welches auf die immer mehr zunehmenden Pendlerströme aus dem nördlichen Umland nach Berlin reagieren soll.

Als erste Maßnahme für einen besseren

Verkehrsfluss soll die Verkehrsführung der B96 an den Knotenpunkten Berliner Straße/ Hermsdorfer Damm und Berliner Straße/ Burgfrauenstraße verändert werden.

Die erste Entwurfsplanung wurde in der Juli-Sitzung des Ausschusses für Bauwesen und Stadtplanung durch den Fachbereich Straßenbau des Bezirksamtes vorgestellt.



Stau im Berufsverkehr: Die B96 stößt aufgrund des zunehmenden Pendlerverkehrs aus dem Landkreis Oberhavel zunehmend an ihre Belastungsgrenze. Foto: Frank Marten



## Uhren-Schneider

Meisterbetrieb & Fachgeschäft für Uhren und Schmuck

**Stephanus Schneider**

Uhrmachermeister

Hauptstraße 41 · 16548 Glienicke

Geöffnet: Mo.–Fr. 8–18 Uhr · Sa 8–12 Uhr

**Telefon (03 30 56) 8 06 31 · [www.Uhrensneider.de](http://www.Uhrensneider.de)**



Geplant ist an der Kreuzung Berliner Straße / Burgfrauenstraße stadtauswärts eine zusätzlich aufgezeichnete Abbiegespur für die Linksabbieger. Hinzu kommt eine Markierung für Fahrradfahrer auf der Straße.

An der Kreuzung Hermsdorfer Damm werden stadteinwärts auf der B96 und auf dem Hermsdorfer Damm aus beiden Richtungen ebenfalls Abbiegespuren aufgezeichnet.

Stadtauswärts aus Verkehrssicherheitsgründen jedoch nicht, da sich sonst die Verkehrsteilnehmer in der Fahrtrichtung überlagern würden. Der Planung vorausgegangen ist eine Erhebung des Verkehrsaufkommens zu den Früh- und Nachmittagsspitzen und des jeweiligen Abbiegeverkehrs.

Frank Marten und Lorenz Weser



Neue Abbiegespuren sollen den Verkehrsfluss auf der B96 verbessern.

Karte: © openstreetmap.org (CC BY-SA)

# ZUM KÜHLER GRUNDE

Inhaber Wolfgang Glashagen

Am Freibad/ Ecke Lotosweg,  
Telefon 405 84 815



## Besuch im politischen Berlin

## Frank Steffel lädt ein zur Tour durch das Berliner Regierungsviertel



Der Reinickendorfer Bundestagsabgeordnete Dr. Frank Steffel freut sich immer über Besucherinnen und Besucher aus Reinickendorf

Den Bundestag von innen sehen, im Plenarsaal interessanten Vorträgen lauschen, Berlin von der Reichstags-Kuppel aus betrachten – das alles macht der Bundestagsabgeordnete Frank Steffel regelmäßig für Reinickendorferinnen und Reinickendorfer möglich.

Frank Steffel lädt sie zu einer Tages-Tour durch das politische Berlin ein.

Eine Stunde lang steht Frank Steffel den Besuchern direkt Rede und Antwort. Es kann

heiß über aktuelle Politik und natürlich über Reinickendorf diskutiert werden.

Am 5. November und 11. November 2015 stehen außerdem die Teilnahme an einer Plenarsitzung und der Besuch des Bundeskanzleramtes auf dem Programm.

Wenn Sie Interesse daran haben, die Politik hautnah mitzuerleben, melden Sie sich unter [frank.steffel@bundestag.de](mailto:frank.steffel@bundestag.de) oder telefonisch unter 030 – 227 72 500 bis spätestens Ende September. Die Plätze sind begrenzt.

## Mit dem bezirklichen Ordnungsdienst auf Tour

Der Frohnauer Wahlkreisabgeordnete Jörn Jakob Schultze-Berndt (CDU) machte den Praxistest und fuhr mit Mitarbeitern des bezirklichen Ordnungsamtes in den Einsatz. Die Aufgaben des Ordnungsamtes beschreibt die Senatsverwaltung folgendermaßen: „Ziel des Einsatzes des Allgemeinen Ordnungsdienstes ist ein friedliches Miteinander im Bezirk, welches durch ein rücksichtsvolles Verhalten aller Bürgerinnen und Bürger problemlos erreicht werden könnte. Leider stellen immer wieder einzelne Personen ihre eigenen Interessen und ihre Bequemlichkeit über Höflichkeit und Rücksichtnahme. Wo die „Selbstkontrolle“ versagt, wird der Ordnungsdienst für die Allgemeinheit tätig.“

In Hermsdorf kennt man die Bandbreite der Ärgernisse, bei denen wir uns den Einsatz der Ordnungskräfte wünschen: Seien es den Bürgersteig blockierende Autos, seien es rücksichtslose Fahrradfahrer oder manchmal auch die Überwachung der ordnungsgemäßen Straßenreinigung.

Der Wahlkreisabgeordnete konnte sich über die Vielzahl der Aufgabenstellungen informieren und musste mit eigenen Ohren hören, mit welcher Vielzahl von Beschimpfungen und Unflätigkeiten die Mitarbeiter des Ordnungsamtes belegt wurden (glücklicherweise nicht in Hermsdorf).

Carsten Lentz



## Langfingern in der dunklen Jahreszeit keine Chance bieten

### Augen auf und vorgesorgt

**R**einickendorf. Die Tage werden kürzer, und mit der Zeitumstellung bricht die dunkle Jahreszeit an. Dann sind Einbrecher besonders aktiv, und am häufigsten geschehen Einbrüche zwischen 16 und 21 Uhr. Grund dafür ist das geringere Entdeckungsrisiko durch den Schutz der früher einsetzenden Dämmerung.

„Deshalb ist es wichtig, besonders aufmerksam zu sein, wenn sich fremde Personen im Wohngebiet auffällig verhalten oder unter einem gewissen Vorwand anrufen oder an Häusern klingeln, zum Beispiel vorgetäuschte Handwerker“, erklärt Bezirksbürgermeister Frank Balzer. Auch wenn Autos mehrfach langsam durch die Straße fahren und das Gefühl entsteht, dass die Umgebung beobachtet wird, sollten Anwohner doppelt wachsam sein – und möglicherweise Fahrzeugkennzeichen und Beobachtungen notieren.

Aber auch, wenn Fensterscheiben klirren oder andere verdächtige Geräusche zu hören sind, beispielsweise eine Alarmanlage, sollte man reagieren.

Doch auch Vorbeugen hilft: Auch bei kurzer Abwesenheit sollten Zugangs-, Terrassen- oder Balkontüren und Fenster geschlossen werden. Zusätzlich installierte Lichtquellen, Bewegungsmelder und Zeitschaltuhren helfen ebenso wie die Reduzierung des Sichtschutzbewuchses. Auch die Vermeidung von Hinweisen auf Abwesenheit auf dem Anrufbeantworter oder in Internetportalen und eine regelmäßige Leerung des Briefkastens sind nützlich. Zudem hilft eine zusätzliche technische Einbruchsicherung.

Auch der Bezirk beugt vor: Bürgerinnen und Bürger meldeten unübersichtliche oder dunkle Ecken und zugewachsene Wege: „Hier können wir etwas tun, indem wir Grün zurückschneiden und somit mehr Übersichtlichkeit schaffen oder zusätzliche Beleuchtungen anbringen, um dunkle Ecken zu minimieren und somit das Sicherheitsgefühl stärken“, erklärt Bezirksbürgermeister Frank Balzer.

Hinweise und Anregungen nimmt die bezirkliche Pressestelle unter Telefon 90 294-2007 entgegen. UH



Ihre Dachdecker aus Hermsdorf

heinrich+behrendt

Dachdeckermeister GmbH

Dachdecker-, Klempner-, Zimmerer- und Fassadenarbeiten

Patrick Heinrich

Mobil: 0152 27 07 88 88

Oliver Behrendt

Mobil: 0179 805 60 30

24 Stunden Notdienst!

eMail: [info@he-be.de](mailto:info@he-be.de) Internet: [www.he-be.de](http://www.he-be.de)



Robinienweg 3  
13467 Berlin

Telefon: 030 43 77 57 46  
Fax: 030 43 77 58 17

## Bezirksbürgermeister Frank Balzer gratuliert Sportskanone zum 80. Geburtstag

**P**eter Hanisch, Ehrenpräsident des Landessportbundes Berlin, begann seinen 80. Geburtstag gewohnt sportlich – 2 Stunden walkte er entlang des Tegeler Fließes.

„Dass der Hermsdorfer noch bis ins hohe Alter so vital ist, liegt neben der guten Reinickendorfer Luft sicherlich auch an vielen sportlichen Aktivitäten und Wettkämpfen, deren Erfolg viele Abzeichen bestätigen. Ich wünsche ihm weiterhin viel Gesundheit und Fitness“, so Bezirksbürgermeister Frank Balzer (CDU).

35 Jahre lang gehörte Peter Hanisch dem Präsidium des Landessportbundes Berlin an, von 2000 bis 2009 amtierte er als Präsident des selbigen. 2005 wurde Hanisch mit dem Verdienstorden des Landes Berlin ausgezeichnet, 2009 erhielt er das große Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland.

Ehrenamtlich ist Peter Hanisch noch immer sehr engagiert im Breiten- und Freizeitsport tätig.

UH



Bezirksbürgermeister Frank Balzer (links, CDU) gratuliert Peter Hanisch zum 80. Geburtstag.



## Deutsch-Polnisches Hilfswerk startet durch

Im April 2015 gründeten Klaudyna und Ulrich Droske, die sich seit einigen Jahren mit kleinen und großen Projekten für bedürftige Kinder und Jugendliche in Deutschland und Polen einsetzen, das Deutsch-Polnische Hilfswerk e.V. Familie Droske gestaltete 2014 u.a. die Weihnachtsaktion „I want to help“ mit, bei der sich viele Reinickendorferinnen und Reinickendorfer beteiligt haben. Zusammen mit den Initiatoren konnten über 200 individuell gestaltete Geschenke sowie Sach- und Geldspenden an ein polnisches Kinderheim übergeben werden. Aktuell startet der Verein die Kampagne „A(u)ktion Herz“. Über Facebook werden exklusive Artikel zugunsten des kleinen Maciusz versteigert, der dringend eine weitere Herz-Operation benötigt. Es konnte bis heute ein beachtlicher Betrag gesammelt werden, trotzdem fehlen immer noch rund 15.000 Euro für die notwendige Operation. Ausführliche Infor-



mationen erhalten Sie unter [www.facebook.com/dp.hilfswerk](http://www.facebook.com/dp.hilfswerk) oder per E-Mail an [info@dp-Hilfswerk.eu](mailto:info@dp-Hilfswerk.eu).

Klaudyna und Ulrich Droske

## SPITZWEG APOTHEKE

BRIGITTE BECKER  
Apothekerin

Die freundliche Apotheke an Ihrer Ecke

Fellbacher Straße 17  
13467 Berlin - Hermsdorf

Telephon : 404 74 72  
Fax : 405 365 54  
e-mail : [info@sa-bis.de](mailto:info@sa-bis.de)



Damals hieß die Fellbacher Straße noch Kaiserstraße, und der Hermsdorfer Damm war eingetragen als Bismarckstraße.

Was sich jedoch nicht geändert hat, ist unser Engagement, uns Ihrer Sorgen und Nöte anzunehmen, wenn's um Ihre Gesundheit geht.

Vertrauen Sie uns und unserer in 20 Jahren vor Ort erworbenen Kompetenz.

obenstehende Abbildung ist das Deckblatt zum Nachtdienstkalender aus dem Gründungsjahr der Spitzweg Apotheke 1937 und zeigt auch den Namen des Gründungs - Apothekers Hans Terrey





## Beliebter Waldsee wird ab Herbst entschlammt

**D**er Waldsee Am Waldpark soll ab Herbst entschlammt werden. Am westlichen Seeufer haben die Vorarbeiten bereits begonnen.

Leicht faulig riecht es am Waldsee. Sein Ufer ist stark verlaubt und verschlammt. Das kann auf Dauer böse Folgen haben. Denn bei sinkender Wasserqualität und steigendem Schlammvolumen droht der See irgendwann „umzukippen“. Damit aber die ökologische Funktion des Gewässers erhalten bleibt, wird er jetzt entschlammt.

„Wir haben uns bei der Senatsumweltverwaltung für die zeitnahe Umsetzung der Maßnahme eingesetzt, um den Waldsee mit seiner Grünanlage für die Bürger attraktiver zu gestalten“, informiert Stadtentwicklungsstadtrat Martin Lambert (CDU). Ein Ingenieurbüro bereitete im Auftrag der Senatsverwaltung die Maßnahme vor. Sind die Pläne fertig, werden sie im Frühjahr den Anwohnern erläutert. Im Herbst soll es dann mit dem Entschlammern losgehen.

Die Vorarbeiten dafür haben bereits begonnen. Denn für das Schlammabsaugen muss das Seeufer für die Maschinen zugänglich sein. Das Grünflächenamt wird Teilbereiche roden müssen. „Dabei werden nicht heimische Gebüsche wie Hartriegel und das Gewässer beeinträchtigende Uferbäume entfernt“, so Martin Lambert. Mit den Naturschutzverbänden ist das abgestimmt. Die Maßnahmen sollen gleichzeitig der Entwicklung naturnaher Uferstrukturen dienen wie etwa dem Ausbreiten der Röhrichtbestände. Weil vor allem das



Das Ufer des Waldsees ist an vielen Stellen stark zugewachsen und verschlammt. Ab Herbst soll dies ein Ende haben. (Foto: Ulrike Kiefert)

Nord-Ost-Ufer des Sees stark zugewachsen ist, werden Gehölze dort vermehrt zurückgeschnitten. Mit der freien Sicht auf das Wasser soll der Waldsee so wieder erlebbar werden.

Nur 2,5 Hektar groß liegt das idyllische Kleinod mitten im Wohngebiet zwischen Parkstraße und Am Waldpark. Der Name Waldsee mag also ein wenig in die Irre führen. Dafür aber wachsen am Seeufer einige seltene Bäume wie Sumpfpfyzypressen, die im Sommer viel Schatten spenden. Zu den prominenten Anwohnern zählte der Schriftsteller Erich Kästner, der in einer Doppelhaushälfte an der Parkstraße 3a lebte. Heute ist der Waldsee bei Joggern, Spaziergängern und Schlittschuhläufern und mit seinem Spielplatz bei Kindern beliebt.

Ulrike Kiefert / uk

# LU TZ NEUMANN

Wir wünschen  
fröhliche Ostern



## HEIZUNGSBAU + SANITÄRTECHNIK GmbH

- |                         |                        |
|-------------------------|------------------------|
| • HEIZUNGSBAU           | • SANITÄRE ANLAGEN     |
| • ÖL- UND GASFEUERUNGEN | • GASANLAGEN           |
| • HEIZUNGSNOTDIENST     | • NEUBAU UND REPARATUR |

OSWINSTEIG 19  
13467 BERLIN

TEL. (030) 4 04 73 26 u. (030) 40 58 48 73  
FAX (030) 40 58 48 78

## Förderung der Artenvielfalt durch Wasserbüffel wird „ELER-Projekt des Monats August“



Die Beweidung des Tegeler Fließtals mit Wasserbüffeln bedeutet eine Chance für den Erhalt der biologischen Vielfalt in diesem wertvollen Schutzgebiet. Durch Grasens, Suhlen und das Bilden von Trampelpfaden auf der Weide sorgen sie für die Offenhaltung der Landschaft und die Entwicklung von Kleinstrukturen, die wiederum Lebensräume für Insekten, Amphibien oder Vögel sind.

In den vergangenen Jahren bedeutete die Ausbreitung von Gehölzen eine zunehmende Bedrohung für die Lebensräume der in den Feuchtwiesen beheimateten Tier- und Pflanzenarten. Eine maschinelle Pflege war aufgrund des hohen Wasserstandes mit hohem Aufwand verbunden.

Die Wasserbüffel bieten nun die Chance, die Artenvielfalt zu erhalten oder sogar zu erhöhen. Ermöglicht wurde das Projekt durch Fördermittel aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Nun soll die Wasserbüffelfebeweidung das „ELER-Projekt des Monats August“ werden und somit als vorbildliche Initiative zur Nachahmung empfohlen werden.

Seit Mai 2015 übernehmen nun schon die Wasserbüffel als tierische Landschaftspfleger die Zurückdrängung der Büsche und Sträucher im Dienste des Naturschutzes. Am 06.08.2015 bekam die Herde Zuwachs!

Zur bestehenden Herde sind weitere 4 Wasserbüffel (1 Kuh mit Kalb und zwei weitere Kühe) hinzukommen. Mit diesem Naturschutzprojekt vereint das Bezirksamt Reinickendorf mit der Unterstützung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt des Landes Berlin ökologische, ökonomische sowie soziale und ethische Belange zum Schutz der Artenvielfalt.

Mit der Umsetzung dieses Projektes greift Berlin eines der wichtigsten Themen der heutigen Zeit auf: der alarmierende weltweite Verlust von Arten, Genen und Lebensräumen bedroht die Lebensgrundlagen der Menschheit und ist irreversibel. Inzwischen ist jede achte Vogelart und jedes vierte Säugetier weltweit vom Aussterben bedroht. In Deutschland gelten 72,5 Prozent der Lebensräume von Pflanzen und Tieren als gefährdet (NABU und BUND 2010). Insbesondere in Zeiten des Klimawandels muss daher vorausschauende Stadtentwicklung zur Anpassung an sich ändernde Umweltbedingungen beitragen. Das Projekt „Wasserbüffelfebeweidung im Tegeler Fließtal“ ist eine Maßnahme im Zuge der 2012 verabschiedeten „Berliner Strategie zur Biologischen Vielfalt“. Berlin übernimmt damit Verantwortung für das einzigartige Potenzial der Metropole, im Einklang mit der Stadt Lebensräume seltener Arten und Ökosysteme zu erhalten.

Den Besuchern des Tegeler Fließtals wird zudem eine einmalige Naturerfahrung geboten. Die Nationale Strategie zur Biologischen Vielfalt (BMU 2007) betont die Bedeutung von Naturerlebnissen als wichtige Aspekte der Per-

sönlichkeitsentwicklung. Positive Naturerfahrungen stärken das Lebensgefühl, schulen die sinnliche Wahrnehmung, vermindern Aggressivität und fördern Aufmerksamkeit, Konzentration und Wahrnehmungsfähigkeit (BMU 2007).

## Kröten auf Wanderschaft: Nachwuchs im Hermsdorfer Forst

**H**ermsdorf hat eine neue grüne Attraktion: Von einem Laichgewässer am Ende der Waldfriedenstraße aus werden in den kommenden Wochen zigtausende Erdkröten, Grasfrösche und Teichmolche Richtung Hermsdorfer Forst wandern, und das ohne die Gefahr, von Autos überfahren zu werden.

Von 2008 bis 2012 hatten Helfer des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) die wandernden Amphibien über den Hermsdorfer Damm zu den Laichgewässern am Tegeler Fließ gebracht. Dies geschah manchmal unter Lebensgefahr für Tiere und zweibeinige Helfer, da die verkehrsreiche Straße schwer zu queren ist. Da auch die Naturschutzbehörde Reinickendorf einsah, dass dieses Prinzip des „Kröten über die Straße tragen“ keine Zukunft hat und der Aufwand dafür nicht zu unterschätzen ist, griff man die Idee der NABU-Bezirksgruppe auf, ein Ersatzlaichbiotop am Waldrand zu entwickeln. Mit dem Bau wurde im Sommer 2014 begonnen.

Im Frühjahr 2015 war somit die gefährliche Wanderung über den Hermsdorfer Damm nicht mehr nötig. Der trotzdem aufgestellte

Zaun diente nunmehr der „Umerziehung“: 1183 Erdkröten, 133 Grasfrösche und 45 Teichmolche wurden gefangen und zum neuen Kröteich getragen. Wenn man davon ausgeht, dass etwa die Hälfte dieser Tiere Weibchen waren, so dürften zigtausende Eier abgelaicht worden sein. Die bereits geschlüpften Kaulquappen sind nun durch Umwandlung – auch Metamorphose genannt – zu Fröschen und Kröten herangewachsen. Da sich in ihrem neuen Teich bereits reichlich Algen gebildet haben, ist auch die Ernährung gesichert. Mit der Umwandlung zur kleinen Kröte oder zum kleinen Frosch sollte dann auch die Prägung auf das neue Laichgewässer erfolgt und damit auch das Ziel für die künftige, eigene Laichwanderung festgelegt sein. Einzig ernst zu nehmende Feinde der Amphibien sind jetzt nur noch sogenannte Fressfeinde wie die Graureiher.

Die Anlage des Ersatzbiotops hat 150 000 Euro gekostet. Das Geld hat der Bezirk als Ausgleichsabgabe des Flughafens Tegel erhalten. Der war dazu nach der Asphaltierung eines Parkplatzes verpflichtet.



**Dipl. Ing. Volker Schwarze**  
**Liegenschaftsmanagement**



[www.liegenschaftsmanager.de](http://www.liegenschaftsmanager.de)

An der Schneise 10  
13503 Berlin  
Telefon: 43 60 12 15  
Telefax: 43 60 12 16

Sachverständiger für die Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke  
**Haus- und Grundstücksverwaltung**  
Vermittlung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen



## Heike Ruschmeyer. Das andere Land

### Ausstellung in der GalerieETAGE im Museum Reinickendorf

„Malerei ist für mich ein Ort des politischen Handelns. Malerei betrachte ich nicht als Dekoration und nicht als Illustration von Geschichte“, beschreibt die Berliner Künstlerin Heike Ruschmeyer ihre Arbeitsweise.

Am Freitag, dem 11. September 2015, wurde in der GalerieETAGE im Museum Reinickendorf die Ausstellung „Das andere Land“ von Heike Ruschmeyer eröffnet.

Heike Ruschmeyer setzt sich in ihren Arbeiten mit Tod und Gewalt in der Gesellschaft auseinander. In ihren Gemälden erzählt sie kein individuelles Schicksal oder eine Geschichte. Heike Ruschmeyer arbeitet mit fotografischen Vorlagen, die sich auf reale Vorkommnisse beziehen. Ihre Motiv- und Themenquellen sind Tageszeitungen, gerichtsmedizinische Fachbücher, Polizeiberichte oder Privatfotografien. Die malerische Qualität, mit der ihre Bilder ausgeführt sind, provoziert einen Widerspruch zwischen Inhalt und Form. So fordert die Künstlerin den Betrachter unerbittlich zum Nachdenken über Leben und Tod heraus. In der Ausstellung sind Arbeiten aus der Lalelu-Serie zu sehen, die sich thematisch mit Familiendramen und Kin-



dernachlässigungen auseinandersetzen. Auch in ihren neuen Arbeiten, in denen sie menschenleere Tatorte im Zusammenhang mit dem Extremismus in Deutschland, wie dem RAF-Anschlag auf Alfred Herrhausen und dem Brandanschlag in Solingen, doku-

*Schön, dass alles geregelt ist!* Seit über **125 Jahren** Ihr Berater im Trauerfall

**BESTATTUNGEN**

**Schwarz** KG

**Telefon Tag & Nacht**  
**030/404 76 00**

Fellbacher Str. 26 · 13467 Berlin

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungsregelung zu Lebzeiten



Agentur des Kuratoriums  
Deutsche Bestattungskultur e.V.  
Düsseldorf

Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg

**NÜRNBERGER**  
Lebensversicherung AG





mentiert, vermag man sich dem Augenblick der zerstörerischen Gewalt nicht zu entziehen.

„Mit Heike Ruschmeyer zeigen wir eine Künstlerin, die seit vielen Jahren das Kunstleben in Berlin und darüber hinaus prägt. Die hohe künstlerische Qualität ihrer Arbeiten und die gewählten Themen weisen auf eine Ausnahmekünstlerin hin. Der Bezirk Reinickendorf kann sich glücklich schätzen, dass diese Künstlerin ein Atelier im Künstlerhof Frohnau bezogen hat“, so Katrin Schultze-Berndt (CDU), Bezirksstadträtin für Schule, Bildung und Kultur.

Heike Ruschmeyer wurde 1956 in Uchte/ Niedersachsen geboren. Von 1976 bis 1979 studierte sie Malerei an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig bei Emil Cimiotti und Alfred Winter-Rust. Von 1979 bis 1982 studierte sie an der Hochschule der Künste Berlin als Meisterschülerin bei Wolfgang Petrick weiter. Ab 1983 begann eine Zusammenarbeit mit der Galerie Dieter Brusberg. Heike Ruschmeyer lebt und arbeitet in

Berlin auf dem Künstlerhof Frohnau.

Sie erhielt zahlreiche Preise und Stipendien, darunter unter anderem 1983 den Bernhard-Sprengel-Preis für Bildende Kunst, 1993 den Bernward-Preis für Malerei und 2005 den Marianne-Werefkin-Preis des Archivs Verein der Berliner Künstlerinnen. Ihre Arbeiten befinden sich in öffentlichen Sammlungen, darunter in der Sammlung Ludwig, Aachen, der Berlinischen Galerie, dem Willy-Brandt-Haus, Berlin, der Kunsthalle Hamburg, dem Sprengel Museum, Hannover, dem Mönchehausmuseum, Goslar und der Kunstsammlung Jutta und Manfred Heinrich, Maulbronn.

Im Rahmen der Kunstwoche der Kommunalen Galerien in Berlin zur Berlin Art Week finden folgende Begleitveranstaltungen statt: GalerieETAGE im Museum Reinickendorf Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin  
Ausstellungsdauer: 12. September 2015 – 31. Januar 2016

Tel.: 030/404 40 62

[www.museum-reinickendorf.de](http://www.museum-reinickendorf.de)

[info@museum-reinickendorf.de](mailto:info@museum-reinickendorf.de)



Ruschmeyer: Schwarz auf weiß, Solingen 1993

## Malerei, Zeichnung und Objekt aus dem Künstlerhof Frohnau in der Rathaus-Galerie Reinickendorf



Bezirksstadträtin der Abteilung Schule, Bildung und Kultur (CDU).

Die meisten Arbeiten der Ausstellung sind Gemälde, darunter die Arbeiten von Dieter Ruckhaberle, Claudia Bachmann, Rosika Jankò-Glage, Edda Krullmann, Pierre de Mougins, Heike Ruchmeyer, Barbara Salome Trost, Zuzanna Schmukalla, Sylvia Seelmann, Annette Selle und Christiana Wirthwein-Vormbäumen.

Ruth Fortenbacher, Annette Küchenmeister und Gudrun Schlemmer zeigen grafische Arbeiten, Petra Lehnardt-

Olm und Katrin Lengefeld präsentieren Ausschnitte aus ihren fotografischen Werken. Von Nicola Jungsberger, Michaela Mahle, Almut Flentje und Marian Zaic werden Objekte in der Ausstellung zu sehen sein. Die Künstlerinnen Gudrun Fischer-Bomert und Susanne Schill kombinieren Malerei mit Objekten.

Ausstellungsdauer:

16.9. bis 15.11.2015

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr

Ort: Rathaus-Galerie Reinickendorf,  
Eichborndamm 215-239, 13437 Berlin  
Kontakt: [www.kunstamt-reinickendorf-rathausgalerie.de](http://www.kunstamt-reinickendorf-rathausgalerie.de) und 030 404 40 62

**A**m Dienstag, dem 15. September 2015, wurde die Ausstellung „Malerei, Zeichnung und Objekt aus dem Künstlerhof Frohnau“ in der Rathaus-Galerie Reinickendorf eröffnet.

Die Eröffnung fand im Rahmen der Kunstwoche der Kommunalen Galerien in Berlin zur Berlin Art Week statt.

Die Rathaus-Galerie Reinickendorf präsentiert in dieser Gruppenausstellung Werke von 21 Künstlerinnen und Künstlern des Künstlerhofes Frohnau und gibt damit Einblick in das künstlerische Schaffen dieses kreativen Ortes, der sich auf einem ehemaligen Klinikgelände in Berlin-Frohnau befindet. In über 30 Ateliers arbeiten dort seit 1998 Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Malerei, Zeichnung, Fotografie, Video, Skulptur und Installation. Unter ihnen ist auch der Berliner Künstler und ehemalige Direktor der Staatlichen Kunsthalle Berlin Dieter Ruckhaberle, der den Künstlerhof gründete und nun mit zwei Trägervereinen leitet.

„Der Künstlerhof Frohnau ist ein wichtiger Entstehungsort von zeitgenössischer Kunst in Reinickendorf. Das vielfältige Schaffen der zum Teil international tätigen Künstler bereichert unseren Bezirk auf einmalige Weise“, so Katrin Schultze-Berndt,



Dipl.-Kfm.  
**EVA FELLINGER**  
Steuerberaterin

Umfassende klassische Steuerberatung  
für den privaten &  
betrieblichen Bereich

*[www.steuerberatung-fellinger.de](http://www.steuerberatung-fellinger.de)*

☎ 030 405 083 0

Berliner Straße 137

[mail@steuerberatung-fellinger.de](mailto:mail@steuerberatung-fellinger.de)

13467 Berlin (Hermisdorf)

## Bunter Sommer in Reinickendorf

Bereits im Frühling hat das Bezirksamt mit seiner Frühjahrsputzkampagne nicht nur aufgeräumt, sondern auch Tausende von Blumen gepflanzt und den Bezirk von einem tristen Grau in ein strahlendes Bunt verwandelt.

Doch nicht nur im Frühling wurden Blumen und Blumenzwiebeln gepflanzt, sondern auch im Sommer. Dafür sorgten Bezirksbürgermeister Frank Balzer (r.) und Baustadtrat Martin Lambert.

Auch der ehemalige Brunnen am Rathaus Reinickendorf wurde bepflanzt. So wurden seit 2009 insgesamt 320.000 Blumenzwiebeln und Blumen gepflanzt.

UH



## „Kinder fit machen für den Straßenverkehr“

Bundestagsabgeordneter Frank Steffel besucht älteste Jugendverkehrsschule Berlins

Der CDU-Bundestagabgeordnete Dr. Frank Steffel besucht Mitte Juli die Jugendverkehrsschule Reinickendorf, Aroser Allee und lernte dabei ein sinnvolles

wie Berlin wichtig, dass Kinder in einer sicheren Umgebung fit für den Straßenverkehr gemacht werden.“

In beiden Einrichtungen in Reinickendorf werden regelmäßig Verkehrsschulungen für die umliegenden Kindergärten und Schulen in Zusammenarbeit mit der



Frank Steffel MdB (3.v. l.) mit Kindergartenkindern und anderen Verantwortlichen in der Jugendverkehrsschule Aroser Allee in Berlin-Reinickendorf

Bildungs- und Freizeitangebot kennen. Rund 16 000 Kinder kommen pro Jahr in die beiden Verkehrsschulen im Bezirk Reinickendorf.

Frank Steffel, der selbst schon als Kind auf dieser Anlage war, sagt: „Es ist schön zu sehen, mit wie viel Begeisterung die Kinder auch heute noch hier spielend den Umgang mit Verkehrsregeln lernen und üben. Es ist besonders in einer Großstadt

Gesellschaft für Arbeit und Berufsförderung, der Polizei und dem Bezirksamt Reinickendorf durchgeführt. Sehr gut angenommen wird auch das „Freie Fahren“, bei dem Kinder in Begleitung ihrer Eltern täglich auf den Anlagen das richtige Verhalten im Straßenverkehr auf den bereitgestellten Fahrrädern üben können. Auch die vorhandenen Kettcars und Roller stehen bei den Kindern hoch im Kurs.



## Reinickendorf forscht & experimentiert – MINT stellt sich vor!



In Anlehnung an die jährlich stattfindende berlinweite „Lange Nacht der Wissenschaften“ wird Reinickendorf sich am 19. November 2015 im Fontane-Haus zum zweiten Mal auf Alexander von Humboldts Forscher Spuren begeben und Schülern, Eltern und anderen Interessierten „MINT“ vorstellen. Zahlreiche teilnehmende Schülerinnen und Schüler der Reinickendorfer Grund- und Oberschulen werden erklären, wofür „MINT“ steht: für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Man könnte aber auch sagen: M wie MERKEN, I wie INTE-RESSE, N wie NEUGIER, T wie TÜFTELN!

Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt (CDU), zuständig für die Abteilung Schule, Bildung und Kultur, lädt Schüler, Eltern und Interessierte herzlich zur Veranstaltung ein: „Machen Sie mit! Lassen Sie sich zeigen, wie und woran im Unterricht geforscht und getüfelt wird. Experimentieren Sie gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern, lassen Sie sich mit auf Humboldts Spuren nehmen. Es wird Ihnen gezeigt, wie spannend und vielfältig die Bereiche von „MINT“ sind. Seien Sie neugierig, merken Sie, was „MINT“ kann. Nutzen Sie die Chance, Reinickendorfs Schulen und deren Schwerpunkte im „MINT“-Bereich kennenzulernen!“

Reinickendorf forscht & experimentiert – MINT stellt sich vor!

Donnerstag, 20.11.2014

17.00 – 19.30 Uhr

Fontane-Haus – Märkisches Viertel

Königshorster Straße 6 (Eingang Marktplatz),  
13439 Berlin

**REINICKENDORF  
FORSCHT & EXPERIMENTIERT**

**mint**  
Mathematik Informatik  
Naturwissenschaften Technik

**19. NOVEMBER 2015  
17.00 BIS 19.30 UHR  
FONTANE-HAUS**

im Märkischen Viertel, Königshorster Straße 6,  
Eingang Marktplatz, 13439 Berlin

„Reinickendorf forscht & experimentiert“ – Schülerinnen  
und Schüler aus Reinickendorfer Grund- und Oberschulen  
und Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung  
erklären, was MINT ist, zeigen in spannenden Experimenten,  
was MINT kann, laden Kinder, Jugendliche und Erwachsene  
zum Mitmachen, Staunen und Zuhören ein!

➔ [www.MINT-Reinickendorf.de](http://www.MINT-Reinickendorf.de)

Veranstalter:  
Bezirksamt Reinickendorf von Berlin – Abteilung Schule, Bildung und Kultur  
in Kooperation mit der Spartenverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft  
Schülerwerke, Informatik, Märkisches Viertel

REINICKENDORF Schule



- Großes Pflanzensortiment für den Garten
- Zimmerpflanzen, Stauden und Kübelpflanzen
- Gartengeräte, Gardena-Bewässerungstechnik
- Geräteverleih (Vertikutierer, Häcksler)
- Gartenanlagen mit Beratung vor Ort
- Ausführung von Pflanzarbeiten, Rasenansaat
- Terrassen- und Wegebau
- Gehölzschnitt, Baumfällarbeiten, Stubben fräsen
- Lieferung von Komposterden, Lehm, Mulch, Findlingen
- **Wir überwintern Ihre Kübelpflanzen: jetzt anmelden!**

**Der führende Gartenfachbetrieb im Norden Berlins**  
Gollanczstraße 144 · 13465 Berlin · Tel. (0 30) 4 01 10 28 · Fax (0 30) 4 01 90 26  
Im Internet: [www.preiss-gartencenter.de](http://www.preiss-gartencenter.de)





Die Musikschule Reinickendorf präsentiert



**1. Oktober 2015, 19 Uhr** ➔ PREMIERE

**2. Oktober 2015, 19 Uhr**

**3. Oktober 2015, 16 Uhr**

**4. Oktober 2015, 16 Uhr**

Buch, Gesangstexte & Musik: **Lionel Bart**, Übersetzung: **Wilfried Steiner**, Orchester-Arrangements: **William David Brohn**

**Fontane-Haus** Königshorster Str. 6, 13439 Berlin, Eingang Marktplatz, Märkisches Viertel

Karten unter **Tel. 479 974 23** und an der **Abendkasse**

Unsere bisherigen  
Musical-Aufführungen:



## Bezirksstadtrat Martin Lambert (CDU):

### Instandsetzung in der Odilostraße zwischen Hohefeldstraße und Silvesterweg startet

Das Straßen- und Grünflächenamt des Bezirks Reinickendorf von Berlin plant vom 28.09.2015 bis 17.10.2015 die Fahrbahnfläche in der Odilostraße zwischen Hohefeldstraße und Silvesterweg instand setzen zu lassen.

Es ist geplant, die Fahrbahnkonstruktion mit Frostschutz- und Schot-

tertragschicht sowie Asphalttrag- und deckschicht unter Vollsperrung zu erneuern. Die Arbeiten erfolgen jeweils von Montag bis Sonnabend.

„Hier wird eine Fahrbahnfläche von ca. 2.100 m<sup>2</sup> saniert, es entstehen Kosten von rund 114.000 Euro – und gezahlt wird aus dem bezirklichen Straßensanierungsprogramm 2015“.

### Fahrbahninstandsetzung Dinkelsbühler Steig in Frohnau

Das Straßen- und Grünflächenamt des Bezirks Reinickendorf von Berlin wird vom 14. September 2015 bis zum 16. Oktober 2015 die Fahrbahn im Dinkelsbühler Steig zwischen Edelhofdamm und Hohenheimer Straße instand setzen.

Es ist geplant, die Fahrbahn des o.g. Bereichs voll zu sperren. Zunächst wird die schadhafte Oberfläche abgefräst

und der nicht tragfähige Untergrund bis zu einer Tiefe von 43 cm ausgebaut. Danach erfolgt der lagenweise Neuaufbau mit einer Schottertragschicht und Natursteinpflasterung.

Die Baukosten für die Fläche von ca. 680 m<sup>2</sup> betragen rund 100.000 Euro und werden aus dem Straßensanierungsprogramm 2015 des Berliner Senats finanziert.

### Instandsetzungsarbeiten im Karmeliterweg zwischen Frohnauer Straße und Alemannenstraße

Das Straßen- und Grünflächenamt des Bezirks Reinickendorf von Berlin plant, vom 19.10.2015 bis 14.11.2015 die Fahrbahnfläche im Karmeliterweg zwischen Frohnauer Straße und Alemannenstraße instand setzen zu lassen.

Es ist geplant, die vorhandene Fahrbahnfläche unter Vollsperrung aufzu-

nehmen und in Asphaltbauweise wieder neu herzustellen. Die Höhenlage der Fahrbahnfläche wird nicht verändert.

Die Baukosten für die zu erneuernde Fahrbahnfläche von ca. 740 m<sup>2</sup> betragen rund 49.000 Euro und werden aus dem Straßensanierungsprogramm 2015 finanziert.

## Neuer Eigentümer für Tegel-Center und Hertie-Haus Konzept für attraktives Zentrum

**K**aufhaus im Dornröschenschlaf und immer mehr Leerstand: Die Fußgängerzone in Tegel verlor in den vergangenen Jahren mehr und mehr an Attraktivität. Doch das soll sich nun ändern. Der neue Eigentümer des gesamten Tegel-Centers inklusive der Passage, der Brücke und dem ehemaligen Hertie-Kaufhaus hat große Veränderungen geplant: Edle Fassaden, modernes Design und neue interessante Mieter sollen Tegel City wieder aus ihrem Dornröschenschlaf holen.

Der neue Eigentümer ist bereits mit einem Warenhaus für das große Hertie-Kaufhaus in Verhandlung, allerdings steht für ihn noch nicht fest, ob nicht auch einzelne Filialen anstatt eines großen Kaufhauses in Frage kämen.

Bezirksbürgermeister Frank Balzer hat bereits mit dem neuen Eigentümer gesprochen und ist begeistert von seinen Ideen: „Er hat

mir seine Pläne erläutert, die ich großartig finde. Einerseits möchte er attraktive Veränderungen schaffen, andererseits Altbewährtes erhalten, wie beispielsweise die traditionelle Markthalle“, fügt er hinzu. Derzeit sind die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen, aber die Baumaßnahmen sollen bereits Mitte nächsten Jahres beginnen.

UH



**HORST-DIETER KRUTZ**  
**Glasermeister**

Kurhausstraße 40 13467 Berlin-Hermsdorf

Telefon: 404 19 90

**GLASEREI**

**AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER GLASERARBEITEN**

– Abrechnung auch über Ihre Versicherung! –



## **Ein Van-tastischer Tag erwartet Sie.**

**Erleben Sie den neuen Touran**

**am 26.09.2015 ab 09.00 Uhr.**

Wir laden Sie herzlich dazu ein, den neuen Touran vor Ort, bei uns live zu erleben. Reichen Sie ihm zu dieser Gelegenheit persönlich die Hand, indem Sie den Van bei einer Probefahrt selbst lenken.

Mit einem noch größeren Raumangebot, einem innovativen Design und sparsamen Motoren ist der neue Touran der Maßstab in seiner Klasse. Dabei können Sie sich ganz entspannt mit ihm unterhalten: So steht er Ihnen mit zahlreichen modernen Kommunikationstechnologien, wie zum Beispiel den Optionalausstattungen W-LAN, App Connect und der elektronischen Sprachverstärkung, zur Seite.

Touran Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 5,8 - 4,2;  
CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: kombiniert 135 - 109, Effizienzklassen: B-A+.



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Das Auto.**

***H. LAATZIG***  
**Automobile GmbH**

**Hans Laatzig Automobile GmbH**

Eichhorster Weg 91, 13435 Berlin

Telefon 030/40 90 03 18, [info@laatzig.de](mailto:info@laatzig.de), [www.laatzig.de](http://www.laatzig.de)